

Inhalt

Vorwort	5
I. Die psychosoziale Betreuung von Tumorpatienten unter veränderten Rahmenbedingungen	
Die „Kostenexplosion“ im Gesundheitswesen ist eine Erfindung der Politiker – oder: Der Markt, das neue Allheilmittel?	8
<i>Hans-Ulrich Deppe</i>	
Die veränderte soziale Lage der Tumorpatienten – Erfahrungsbericht aus der Sozialberatung in einer Reha-Klinik	22
<i>Michael Schüßler</i>	
Kreative Lösungsansätze im Umgang mit knappen Ressourcen am Beispiel der ambulanten Beratung	29
<i>Stefan Naundorf</i>	
Wie kann die flächendeckende psychosoziale Versorgung von Krebskranken erreicht werden?	36
<i>Klaus Röttger</i>	
Die Betreuung von Krebspatienten – Psychosoziale Onkologie in Zeiten von Sparmaßnahmen und Ideologieverlust	42
<i>Christina Bolund</i>	
II. Qualitätsmanagement – Lebensqualität	
Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen am Beispiel einer onkologischen Klinik – kontrollierte Verbesserung oder verbesserte Kontrolle?	52
<i>Koen Behets</i>	
Wie Evaluation die Praxis verändern kann: Das Forschungsprojekt „Lebensqualität von Hauttumorpatienten“ der Fachklinik Hornheide, Abteilung für Psychosoziale Rehabilitation	62
<i>Marlene Tilkorn, Reinhard Mawick, Gerhard Strittmatter</i>	

Das psychoonkologische Curriculum der PSO/dapo: ein Beitrag zur Qualitätssicherung	74
<i>Gerda Ratsak</i>	
Qualitätssicherung in der Medizin – Gefahren und Chancen für die Psychoonkologie	88
<i>Thomas Küchler</i>	
Wie die Lebensqualitätsforschung die onkologische Praxis verändert hat	96
<i>Eberhard Aulbert</i>	
DAPO – WOHIN?	106
<i>Monika Keller, Susanne Wittorf</i>	
 III. Workshops	
Meditatives Tanzen	116
<i>Marga Grabowitz</i>	
Überleben in Krisen	117
<i>Bernhard Kleining</i>	
Erfolgreiches Handeln beim Vermitteln von Wissen und Erfahrung – Das Offensichtliche und seine verborgenen Tücken	118
<i>Ingrid Lisop</i>	
Wann ist der Mann ein Mann? Gespräche brauchen wir doch nicht	120
<i>Annakatrein Menges-Beutel, Sylvia Broeckmann</i>	
Wie die Lebensqualität das Qualitätsmanagement Überlebt – Kleine zukunftsworkstatt für Psychoonkologie im Krankenhaus	122
<i>Bettina Schiebel-Piest, Karl Neuwöhner</i>	
 IV. Anhang	
Stellungnahme der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Psycho- onkologie e.V. (dapo) zur Gesundheitspolitik – Juni 1997	128